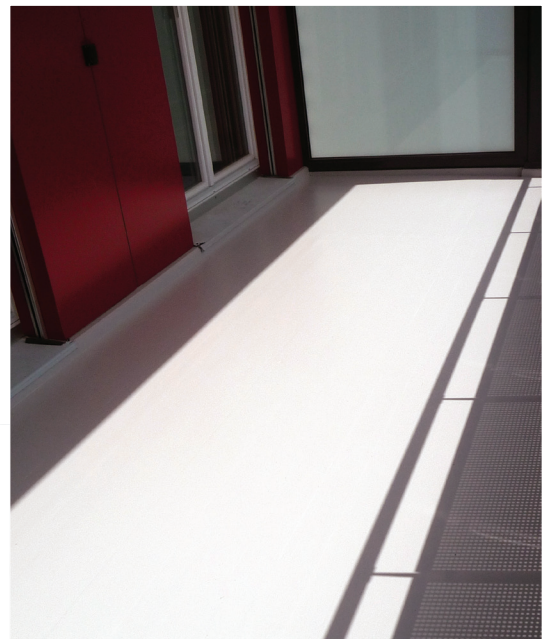




# FUSSBODEN - BESCHICHTUNGEN

von Mäder



**Akzo Nobel Coatings AG**  
Täschmattstrasse 16  
CH-6015 Luzern  
Tel. 041 268 14 14  
Fax 041 268 13 18  
info.ch@akzonobel.com  
www.akzonobel.ch

## 1. Untergrundprüfung

Jede Beschichtung kann nur so gut sein, wie der Untergrund auf dem sie aufgebracht ist. Deshalb ist es zwingend erforderlich, vor jeder Beschichtungsarbeit die Untergrundbeschaffenheit zu prüfen und zu protokollieren.

### a) Trocknungsgrad

Zementgebundene Untergründe müssen genügend ausgetrocknet sein. Gemäss SIA-Norm 242-2012, darf der Feuchtigkeitsgehalt in mindestens 30mm Tiefe bei Beton- und Zementböden 3.0 Massenprozent nicht überschreiten.

Zum Beispiel:

- Beton- und Zementböden: max. 3%
- Magnesitestrich: max. 3%
- Monobeton / Hartbeton: max. 3%
- Zementestrich: max. 3%

### b) Druckfestigkeit

Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss, je nach Beanspruchung, nach 28 Tagen mindestens 25-50 N/mm<sup>2</sup> betragen.

### c) Oberflächenfestigkeit

Die Kenngrösse für die Oberflächenfestigkeit ist die Haftzugfestigkeit (mind. 1.5N/mm<sup>2</sup>). Dazu sollten folgende Prüfungen gemacht werden:

Stempelabreissprüfung: Abreissprüfungen mit Prüfstempel 50mm.  
Für leicht belastete Böden reicht der Kratz- und Saugtest

Kratztest: Die gesäuberte, staubfreie Prüffläche wird mit einem spitzen Messer oder einer Abbrechklinge mit normalen Handdruck auf mind. 3cm Länge eingeritzt.

Bei ungenügender Oberflächenfestigkeit (mürbe und weich) muss die Schicht mittels staubfreiem Kugelstrahlen oder Schleifen mit Diamantschleifmaschine abgetragen werden. Fallweise ist es möglich, mit einer geeigneten Grundierung / Imprägnierung den Untergrund zu verfestigen.

Prüfung	Mürb, weich Stark saugend	Normal erhärtet Normal saugend	Hart, glatt, Dicht Kaum saugend
Kratztest	> 0.5 mm Stark	< 0.5 mm Kaum erkennbar	Kaum erkennbar (keine Spuren)
Saugtest	0-15 Sekunden	15-60 Sekunden	> 60 Sekunden
Empfehlung	Kugelstrahlen od. Schleifen mit Diamantschleif- maschine	Grundierung bzw. Imprägnierung möglich	Kugelstrahlen od. Schleifen mit Diamantschleif- maschine

### d) Saugfähigkeit

Auf die gesäuberte, staubfreie Prüffläche wird ein Wassertropfen aufgesetzt und das Saugverhalten beurteilt (Benetzungsprobe). Je nach Saugfähigkeit (siehe Tabelle oben) kann eine Grundierung / Imprägnierung eingesetzt werden oder es müssen anderen Massnahme ergriffen werden.

**Achtung:** glänzende, dünne und wasserundurchlässige Schichten (Abperlen des Wassers) wie Sinterhaut (Zementhaut) oder Curing (Nachbehandlungsmittel auf Paraffinbasis, als Ersatz von Plastikfolien-Abdeckungen zur Verzögerung der zu schnellen Wasserabgabe des Betons oder Überzugs), müssen in jedem Fall rückstandslos entfernt werden (siehe dazu die Technische Information unter

[www.ancs.ch/Infos/technischeInformation/ErkennungundVorbehandlungvonCuring-behandeltenFlächen](http://www.ancs.ch/Infos/technischeInformation/ErkennungundVorbehandlungvonCuring-behandeltenFlächen)

**e) Verschmutzung**

Der Untergrund muss frei von haftungsmindernden Ablagerungen sein. Öl, Fett, Gummi, Pneuabrieb, PVC-Reste, Zementhaut, Mörtel- und Farbreste, Chemikalien und Verschmutzungen müssen gründlich beseitigt werden. Feiner Staub muss abgesaugt werden.

**f) Verbund Hohlstellen**

Hohle Stellen haben keinen ausreichenden Verbund mit dem Untergrund und müssen beseitigt werden. Dies lässt sich durch Abklopfen des Bodens prüfen.

**g) Risse und Unebenheiten**

Der gereinigte Untergrund muss gründlich auf Risse untersucht werden und allenfalls mit geeigneten (den Anforderungen angepassten) Reparaturmörteln / -spachteln verschlossen werden.

**h) Verarbeitungstemperatur / Luftfeuchtigkeit**

Die Luft- und Objekttemperatur darf während der Verarbeitung und mindestens 12 Stunden nach der Verarbeitung +10°C nicht unterschreiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf speziell bei Epoxidharz-Anstrichen 75% nicht überschreiten. Es ist in jedem Fall für eine ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen.

**i) Altbeschichtungen**

Der Typ der Altbeschichtung kann mittels Anlösen durch verschiedene Verdünnungsmittel bestimmt werden:

Chlorkautschuk	→	wird durch Xylol vollständig angelöst (reversibel)
1K wasserverdünnbare Anstriche	→	durch Anlösen mit Universalverdünner entsteht eine aufgeweichte, klebrige Oberfläche
2K-Anstriche	→	kein Anlösen mit Nitroverdünner (nur leichte Mattierung der Oberfläche)

**2. Auswahl des Bodenanstrichsystems**

Aufgrund der späteren Anforderung (siehe Tabelle unten) wird ein geeignetes Anstrichsystem ausgewählt:

	Bindemittel	Anwendungsbereich	Chem. Reinigungsbeständigkeit	Mech. Beständigkeit	Einsatzgebiet
<b>FLORFLEX 1K-Bodenfarbe seidenmatt</b>	Polymerisat (lömi)	Aussen / Innen	Beschränkt (lösemittel-empfindlich)	mittelmässig	Keller, Hobby- und Abstellräume
<b>NUVOFLOR ES 2K-Bodenfarbe</b>	Polyurethan (lömi)	Aussen / Innen	Sehr gut	Sehr gut	Balkone, Terrassen, Garagen, Lagerhallen, Industrieflächen
<b>NUVOFLOR AQUA ES 2K-Bodenfarbe</b>	Polyurethan (wässrig)	Aussen / Innen	Sehr gut	Sehr gut	Balkone, Terrassen, Garagen, Lagerhallen
<b>ETOFLOOR ES 2K-Bodenfarbe</b>	Epoxidharz (lömi)	Innen	Sehr gut	Sehr gut	Garagen, Lagerhallen, Industrieflächen
<b>ETOFLOOR AQUA ES 2K-Bodenfarbe</b>	Epoxidharz (wässrig)	Innen	Sehr gut	Sehr gut	Garagen, Lagerhallen, Industrieflächen

### 3. Aufbau des Bodenanstrichsystems

Grundsätzlich kann für jedes Anstrichsystem jede aufgeführte Grundierung / Imprägnierung eingesetzt werden. Es empfiehlt sich aber immer im System zu bleiben.

	1K-Anstrich	2K-PU lösemittelhaltig	2K-PU wässrig	2K-Epoxi lösemittelhaltig	2K-Epoxi Wässrig
<b>Grundierung / Imprägnierung</b>	FLORSEALER Imprägnierung (feuchtigkeits-härtend)	NUVOFLOR Imprägniergrund	NUVOFLOR Imprägniergrund	ETOFLOOR Imprägniergrund	ETOFLOOR AQUA Imprägniergrund
<b>Härter für Grundierung</b>	Keiner	9:1 mit IG-PUR-Härter 0034	9:1 mit IG-PUR-Härter 0034	2:1 mit Epoxi-Härter 0028	1:2 mit Epoxi-Härter 0007
<b>Verdünner</b>	30-50% mit Universalverdünner 0350	50-100% mit Universalverdünner 0350	50-100% mit Universalverdünner 0350	30-50% mit Verdünner 0152	50-100% mit Leitungswasser
<b>Deckbeschichtung</b>	FLORFLEX 1K-Bodenfarbe	NUVOFLOR ES 2K-Bodenfarbe	NUVOFLOR AQUA ES 2K-Bodenfarbe	ETOFLOOR ES 2K-Bodenfarbe	ETOFLOOR AQUA ES 2K-Bodenfarbe
<b>Härter für Deckbeschichtung</b>	Keiner	5:1 mit PUR Härter V 0020	7:1 mit PUR Härter AQUA 0036 / 0069	4:1 mit Epoxi-Härter 0049	2:1 mit Epoxi-Härter 0003 / 0007
<b>Verdünner</b>	5-10% mit Roll-/Streichverdünner 0003	5-20% mit Roll-/Streichverdünner 0003	5-20% mit Leitungswasser	5-20% mit Verdünner 0152	5-20% mit Leitungswasser

### 4. Rutschhemmende Ausrüstung des Bodenanstrichsystems

Um eine Rutschhemmung des Anstrichsystems zu erreichen, können folgende Varianten in Betracht gezogen werden:

- Überlackierung mit „NUVOVERN WR Klarlack rutschfest“ (2K-Klarlack auf lösemittelhaltiger PU-Basis) verdünnt mit 0-10% Universalverdünner 0350 oder Roll- und Streichverdünner 0003.
- Einstreuen von „Quarzsand N, 0.1 - 0.3 mm“ (Art.Nr. 94584.1) und nachträgliches Überlackieren mit „NUVOVERN WR Klarlack rutschfest“ oder der vormals verwendeten Bodenfarbe

### 5. Dekorative Gestaltung des Bodenanstrichs

Mit einer Einstreuung von „Herbol-Acryl-Chips“ welche in 1mm und 3mm Durchmesser in verschiedenen Farben erhältlich sind, lässt sich der Bodenanstrich hervorragend dekorativ gestalten.

### 6. Werkzeugempfehlungen

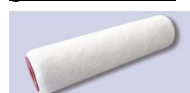
Für wässrige / lösemittelhaltige Bodenanstriche empfehlen wir je nach Untergrundbeschaffenheit PEKA Multimix- bzw. Multitex-Rollerwalzen zu empfehlen:

#### rauher Boden:



- |         |   |
|---------|---|
| 1262-18 | PEKA-FIX Multimix (Schurlänge 8mm / 18cm breit) |
| 1262-25 | PEKA-FIX Multimix (Schurlänge 8mm / 25cm breit) |
| 1262-45 | PEKA Multimix (Schurlänge 8mm / 45cm breit)     |

#### glatter Boden:



- |         |   |
|---------|---|
| 1260-18 | PEKA-FIX Multitex (Schurlänge 8mm / 18cm breit) |
| 1260-25 | PEKA-FIX Multitex (Schurlänge 8mm / 25cm breit) |
| 1260-45 | PEKA Multitex (Schurlänge 8mm / 45cm breit)     |